

## Kanti gelingt die Revanche



Elena Steinemann (4) freut sich über den gelungenen Angriff gegen Anouk Vergé-Dépré (7) und Kerley Becker (2). Bild R. Sta.

**In der Meisterschaft konnte der VC Kanti an die aufsteigende Form der letzten Woche anknüpfen und besiegte Aesch Pfeffingen.**

**VOLLEYBALL** Am Samstag hatte der VC Kanti gegen Aesch Pfeffingen, das den Schaffhauserinnen im Hinspiel die erste Saisonniederlage beigebracht hatte, einen schön als Team erspielten 3:0-Sieg erzielt. Wiederum stellte Kantitrainer Andi Vollmer Aïda Shouk auf die Zuspieldposition, die ihre Aufgabe zur Zufriedenheit meisterte. Wegen Krankheit (Fieber) fehlte Aussenangreiferin Vanessa Belli.

Aus einer guten Abnahme heraus dominierten die Schaffhauserinnen vor allem im ersten Satz klar. Lief beim VC Kanti das Spiel hier eher über die Mitte (Tomazela Pissinato), wurden die Bälle anschliessend auch über die Aussenposition gut verteilt, sodass Mirjana Komlenovic hinter Grit Lehmann zur zweitbesten Scorerin avancieren konnte. Neben Captain Micheli Tomzela Pissinato wusste sich auch Elena Steinemann gut in Szene zu setzen, besonders der mit dem Handrücken gerettete Ball und damit erzielte Punkt wurde bejubelt. Da im zweiten Satz bei Kanti die Fehlerquote etwas höher lag, setzte Trainer Vollmer beim 21:21 die zweite Passeuse Laura Rüegg als Feldspielerin ein (für Steinemann), die drei Bälle holte (25:22). Im dritten Satz zog Kanti von 10:10 auf 16:10 davon und sicherte sich Satz (25:19) und Sieg. Bei Aesch agierte die frühere Kantipasseuse Jana Surikova (2006–2008) souverän, die im dritten Satz unter Knieproblemen leidende Mittelblockerin Lauren Ford konnte die insgesamt schwächere Angriffsleistung der Baselbieterinnen (28 zu 46 Punkte) nicht wettmachen. «Wir haben den Schwung der Siege in Cheseaux und Senica mitgenommen und zeigten eine harmonische, gut abgestimmte Leistung», freute sich Vollmer. In der Tabelle profitierten die Schaffhauserinnen von der überraschenden Niederlage von Köniz in Biel (2:3) und wechselten vor die Bernerinnen auf Rang vier. (R. Sta.)